

Baumot Group: Sehr positive Auftragsentwicklung in Italien nach Gesetzesverschärfung

Königswinter, 02. April 2019 – Die Baumot Group AG (WKN A2G8Y8), Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung, verzeichnet in den vergangenen Monaten wie erwartet eine sehr positive Auftragsentwicklung für Dieselpartikelfilter (DPF) in Italien. Dies ist die Folge einer gerade in Kraft getretenen Gesetzesverschärfung. Zahlreiche italienische Städte, insbesondere in Norditalien, haben seither sogenannte «Zone a traffico limitato» (ZTL) eingerichtet. In diesen Zonen ist die Einfahrt mit Dieselfahrzeugen der Euro-Normen 1-3 nur unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Die individuellen Anforderungen können die Städte und Kommunen selbst erlassen. In vielen italienischen Kommunen gilt demnach ein komplettes Fahrverbot für Dieselfahrzeuge. Mit einem Nachrüstsystem ausgerüstete Fahrzeuge sind hiervon nicht betroffen. Alleine in der Region Lombardei dürfen in rund 200 Städten und Gemeinden Fahrzeuge der Euro-Norm 1-3 nicht ohne Partikelfilter in die ZTL fahren. Das Potential der betroffenen Dieselfahrzeuge die mit DPF nachgerüstet werden müssen, um ohne Einschränkung in die Zonen fahren zu dürfen, umfasst nach Schätzung von Baumot mehrere zehntausend Nutzfahrzeuge.

Marcus Hausser, Vorstandsvorsitzender der Baumot Group: «Unser Geschäft wird wesentlich durch die Verschärfung gesetzlicher Vorschriften getrieben. Das sehen wir auch in Deutschland, wo Gerichte Fahrverbote für Diesel-Pkw verhängen und wir noch dieses Jahr mit dem BNOx System eine Nachrüstlösung anbieten werden. In Italien betrifft die jüngst Verschärfung unsere seit Jahren im Markt etablierten DPF-Lösungen. Baumot ist bereits seit rund 10 Jahren in Italien aktiv und entsprechend gut bei Herstellern, Flottenbetreibern und Werkstätten vernetzt. In den letzten Monaten haben wir bereits Auftragseingänge im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich verzeichnet, die 2019 umsatz- und ergebniswirksam werden. Wir rechnen in den kommenden Monaten damit, dass die sehr erfreuliche Auftragsentwicklung in Italien weiter anhalten wird.»

Mit Hinblick auf die Dieselnachrüstung in Deutschland sieht der Vorstand das Unternehmen ebenfalls im Plan. Während zum 1. April 2019 das Fahrverbot für die Dieselfahrzeuge in Stuttgart in Kraft getreten ist, verlaufen die Abstimmungsprozesse der Serienproduktion des BNOx Systems auf Basis der Ende 2018 veröffentlichten Dieselnachrüstrichtlinie wie erwartet. Mit einer Zulassung der ersten Systeme rechnet Baumot unverändert Mitte des Jahres. Ziel der Baumot Group ist es, noch 2019 mit der Auslieferung und dem Einbau der Systeme beginnen zu können.

Über die Baumot Group AG:

Die Baumot Group AG ist ein führender Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung. Diese Produkte und Dienstleistungen setzt Baumot branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung) und Aftermarket (Ersatzteile) ein. Zu den Branchen zählen insbesondere On-Road (z.B. Pkw, Lkw sowie Busse) und Off-Road (z.B. Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen).

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf der Unternehmenswebseite unter folgendem Link: www.baumot.de

Die Aktie der Baumot Group AG notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse.

Kontakt:

cometis AG

Claudius Krause

Unter den Eichen 7

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 - 20 585 5 – 28

Fax: +49 (0)611 - 20 585 5 – 66

E-Mail: krause@cometis.de